



Projektbericht

School of music, Jastrzębie-Zdrój, Polen

Produkte:

SWISS PANEL® SP 42/160

Chromstahl poliert

1'800 m²**Kunde:**

Systemy Budowlane Sp.J. Czapla Ginalski, Polen

Fassadenbau:

Termatex Sp. z o.o., Katowice, Polen

Architekt:

SLAS architekci, Katowice, Polen

Baujahr

2021

Stahlfassade spielt mit Umgebung

Polen: Erweiterte Musikschule in Jastrzębie-Zdrój glänzt dank Chromstahl-Fassade aus Schweizer Herstellung

Bei der Erweiterung der staatlichen Musikschule im oberschlesischen Jastrzębie-Zdrój hat das Büro SLAS architekci aus Kattowice ein Glanzstück vollbracht. So wurden die Hauptelemente des Bauvorhabens – Konzertsaal, Foyer und öffentlicher Platz – im bestehenden städtischen Kontext neu gedacht. Dazu zählen auch eine klare, einfache Gebäudestruktur sowie eine verbesserte Akustik. Für die besondere Fassadenoptik des preisgekrönten Bauwerkes sorgen die eingesetzten SWISS PANEL® Wellbandprofile der Montana AG aus Villmergen (Schweiz): Sie bestehen aus glänzendem, poliertem Chromstahl und überzeugen mit ihrer Flexibilität und Stabilität.

Als 2021 das Gebäude der staatlichen Józef-Świder-Musikschule in Jastrzębie-Zdrój (Oberschlesien, Polen) erweitert wurde, ging es um mehr als „nur“ um einen neuen Konzertsaal nebst zusätzlicher Landschaftsgestaltung. Das gesamte Objekt musste in seinen Proportionen sowie in seinem Wirken im bestehenden städtischen Kontext neu geplant und konzipiert werden. Eine Aufgabe, die vom zuständigen Büro SLAS architekci vorbildlich gelöst wurde. Seine städtebaulichen Überlegungen sind das Ergebnis einer Reihe von Analysen und Szenarien. Es wurde letztlich ein Erweiterungskonzept beschlossen, das auf der Beibehaltung des freien Fussgängerverkehrs beruht, der um die bestehenden Gebäude der Musikschule und den neu gestalteten Konzertsaal führt.

Der zwischen den Gebäuden entstandene Platz ist der wichtigste öffentliche Raum des neuen Musikschul-Komplexes. Dessen untere Ebene, die an der Kreuzung der städtischen Hauptstrasse liegt, bildet eine repräsentative, urbane Eingangszone für den Konzertsaal. Dieser ist folglich direkt mit dem gestalteten Platz verbunden, was seine Erholungsfunktion vervollständigt und für die Nutzer des Parkplatzes eine Abkürzung zur neuen Anlage darstellt. Die technischen Eingänge des Gebäudes befinden sich auf der Rückseite und sind mit der Parkfläche sowie der Zufahrt verbunden, die für die Anlieferung von Bühnenbildern, Instrumenten oder die Versorgung des hauseigenen Cafés genutzt wird. Das neue Konzerthaus ordnet und organisiert den bestehenden Raum neu und verleiht ihm so einen facettenreichen, öffentlichen Charakter.

Wellbandprofile aus poliertem Chromstahl

Der Erweiterungsbau wurde auf einem nahezu quadratischen Grundriss entworfen. Die abgerundeten Ecken des Baukörpers sind eine direkte Folge der begrenzten Grösse des Grundstücks. Dadurch rückt die Fassade näher an die bestehenden Fussgängerwege und wurde an deren Form angepasst, wobei der Passant sanft an den Fassadenwänden entlanggeführt wird. An diesem Ansatz orientierte sich dann auch die Gebäudehülle: Letztlich entschieden sich Planer und Bauherr für eine optisch beeindruckende

Fassadenlösung aus SWISS PANEL® Wellbandprofilen des Schweizer Herstellers Montana, die aus poliertem Chromstahl bestehen.

Mit diesem Material lassen sich die gewünschten abgerundeten Ecken des Bauwerkes leicht herstellen, die zudem eine Beständigkeit gegen äussere Einflüsse – darunter auch Vandalismus – bieten. Der Hochglanz des perforierten Blechs lässt den grossen Baukörper dabei weniger massiv erscheinen, weil er die Reflektionen der umstehenden Gebäude und Lichter dezent mit aufnimmt.





Die glänzende Fassade spielt auf diese Weise mit ihrer Umgebung. Ihre Beschichtung in Spiegeloptik gab auch den Ausschlag, warum die Wahl auf Wellbandprofile von Montana fiel.

SWISS PANEL® Profile bilden das Herzstück der Montana Bausysteme AG. Dabei eignen sich die Profilplatten für Dächer, Decken und Fassaden, vor allem im Industrie- und Gewerbebau. Zudem sind konkav oder konvex vorgebogene Profile machbar. Letztlich überzeugen die Paneele aufgrund ihrer Kombination aus Funktionalität und besonderer Optik, so wie beim Erweiterungsbau der Musikschule in Jastrzębie-Zdrój.

Schwerpunkt auf drei Hauptkomponenten

Bei der Planung lag der Fokus auf der einfachen Beziehung zwischen den drei Hauptkomponenten des neuen Komplexes – also Foyer, Konzertsäle und öffentlicher Platz – und seiner Umgebung, so dass eine Abfolge von ineinandergreifenden Räumen entsteht. Für die Öffentlichkeit ist das Gebäude über zwei Eingänge an der Seite des Platzes zugänglich, während Studenten und Künstler

über eine unterirdische Verbindung in die Schule eintreten können. Der Haupteingangsbereich befindet sich im zweigeschossigen Foyer, das den Betonkörper des Konzertsaals freilegt. Dieser Raum ermöglicht es den Nutzern, die Struktur des Gebäudes leicht zu verstehen, was sich in einer komfortablen Nutzung niederschlägt. Grossflächige Verglasungen verbinden den Foyerbereich funktional und visuell mit der bestehenden Schule, dem Platz und der 90.000 Einwohner-Stadt. Damit wird Passanten ein tiefer Einblick ins Leben des Gebäudes ermöglicht.

Der neue Konzertsaal im Inneren bietet Platz für bis zu 362 Personen, wobei sein akustisches System das Motiv eines Bogens – genauer einer Welle – als schallstreuendes Element nutzt. Die Wände bestehen aus Beton und sind mit schwarzer Laserfarbe bestrichen. Der Innenausbau des Saals rund um den Zuschauerraum und die Bühne wurde mit Eichensperrholz ausgeführt.

Für seine anspruchsvolle Planung in einem städtischen Baukontext wurde das Büro SLAS architekci mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die wichtigsten:

- 1. Platz in der Kategorie Architektonisches Objekt und GRAND PRIX im Wettbewerb "Architektur des Jahres 2022" der Woiwodschaft Schlesien
- Hauptpreis des Marshalls der Schlesischen Woiwodschaft Jakub Chelstowski im Wettbewerb "Der beste öffentliche Raum" der Schlesischen Woiwodschaft im Jahr 2022
- Preis des Jahres 2022 des Verbandes der Polnischen "Architekten in der Kategorie: Bauwerk der Kultur" und GRAND PRIX
- Auszeichnung im Wettbewerb Property Design Awards 2023 in der Kategorie "Solid - Public Building"

Montana Bausysteme AG

Durisolstrasse 11
CH-5612 Villmergen
info@montana-ag.ch
www.montana-ag.ch

Montana ist ein eingetragenes Warenzeichen von Tata Steel oder ihrer Tochtergesellschaften. Es wurde grösstmögliche Sorgfalt angewandt, um zu gewährleisten, dass der Inhalt dieser Veröffentlichung korrekt ist. Tata Steel noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen jedoch keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Informationen, die als irreführend erachtet werden. Es obliegt dem Kunden, die von der Tata Steel oder ihren Tochtergesellschaften gelieferten oder hergestellten Produkte vor deren Einsatz auf ihre Eignung hin zu prüfen.

Copyright © 2022 Montana Bausysteme AG